



Marktbericht Schwarzmeerregion

Kurznachrichten über Getreide und Ölsaaten

Zusammenfassung:

Ukraine

Getreide

- Erntemenge mit 72,0 Mio. t über dem Vorjahresrekord
- Bislang bereits 40,3 Mio. t gedroschen
- Exporte 2019/2020 auf Vorjahresniveau von 50,0 Mio. t geschätzt
- Trockenheit gefährdet die Aussaat von Wintergetreide

Ölsaaten

- Rapsernte mit 3,1 Mio. t leicht über Vorjahr (2,8 Mio. t)
- Sonnenblumenernte mit 14,5 Mio. t auf Vorjahresniveau (14,2 Mio. t)
- Rückgang der Sojaernte von 4,5 auf 3,6 Mio. t erwartet
- Aussaat von Winterraps durch Trockenheit gefährdet

Russland

Getreide

- Trotz der Hitze gute Ernte, die Prognosen bleiben bei 118,0 Mio. t
- Bereits 100,8 Mio. t geerntet, Brotgetreideanteil bei über 80 %
- Exporte momentan verlangsamt wegen niedriger FOB-Preise
- Exportpotential 2019/2020 wird mit 42,0 – 45,0 Mio. t auf Vorjahresniveau geschätzt

Ölsaaten

- Sehr gute Prognosen, Gesamternte von knapp 20,0 Mio. t (Vj. 18,8 Mio. t) erwartet
- Exporte von Sonnenblumenöl sowie Raps- und Sojabohnensamen steigen

Kasachstan

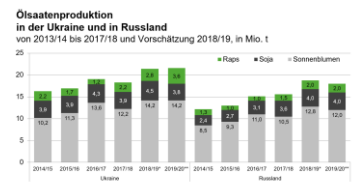
Getreide

- Ernteprognose wegen Trockenheit von 19,5 Mio. auf 19,0 Mio. t gesenkt
- Exportschätzung um 1,0 Mio. t auf insgesamt 8,0 Mio. t reduziert



Getreideproduktion und Exporte in der Ukraine, Russland und Kasachstan

[Download](#)



Ölsaatenproduktion in der Ukraine und in Russland

[Download](#)



Marktbericht Schwarzmeerregion

Ukraine

Getreide

Bis 19. September 2019 wurden von 10,5 Mio. ha insgesamt 41,6 Mio. t Getreide geerntet. Davon entfielen 28,5 Mio. t auf Weizen mit einem Durchschnittsertrag von 41,9 dt/ha, 9,2 Mio. t auf Gerste mit einem Durchschnittsertrag von 34,9 dt/ha sowie 2,0 Mio. t auf Körnermais mit einem Durchschnittsertrag von 59,2 dt/ha. Beim Körnermais dauern die Erntearbeiten noch an, es sind nur 7 % der Flächen abgeerntet. Die Roggenflächen haben im WJ 2018/2019 das historische Minimum von 117 Tsd. ha erreicht. Insgesamt wurden 317 Tsd. t Roggen bei einem Durchschnittsertrag von 27,3 dt/ha gedroschen. Die Roggenproduktion sinkt seit 2005, die Flächen sind seitdem um 75 % zurückgegangen und die Tendenz hält an.

Die gesamte Getreideernte 2019 wird auf 72,0 Mio. t geschätzt (Vj. 70,1 Mio. t). Allerdings herrscht zurzeit starke Trockenheit in den meisten Regionen des Landes, das könnte sich negativ auf die Körnermaisernte auswirken. Auch könnte die Trockenheit für die Aussaat gravierende Folgen haben. Bisher wurden nur 12 % von der für das Wintergetreide vorgesehenen Fläche in Höhe von 7,3 Mio. ha bestellt.

Die Exporte werden auf 50,0 Mio. t geschätzt (Vj. 50,0 Mio. t), seit dem 1. Juli 2019 wurden bereits 11,1 Mio. t Getreide exportiert (+3,8 Mio. t zum Vorjahreszeitpunkt). Davon entfielen 6,8 Mio. t auf Weizen (+2,7 Mio. t), 2,5 Mio. t auf Gerste (+0,7 Mio. t) und 1,9 Mio. t auf Körnermais (+0,5 Mio. t).

Ölsaaten

Bis 18. September 2019 wurden von 2,5 Mio. ha (43 % der Flächen) 5,4 Mio. t Sonnenblumen mit einem Durchschnittsertrag von 21,8 dt/ha geerntet. 1,0 Mio. t Sojabohnen wurden auf einer Fläche von 0,5 Mio. ha (29 % der Flächen) bei einem Durchschnittsertrag von 22,6 dt/ha geerntet. Die Erntemenge von Sonnenblumen wird auf 14,5 Mio. t (Vj. 14,2 Mio. t) prognostiziert, die von Sojabohnen auf 3,6 Mio. t (Vj. 4,5 Mio. t). Die Rapsernte wurde bereits im August 2019 mit insgesamt 3,1 Mio. t abgeschlossen (Vj. 2,8 Mio. t). Für die Ernte 2020 wurden bereits 923 Tsd. ha mit Raps bestellt. Insgesamt wurden dafür 1,1 Mio. ha vorgesehen, allerdings verhindert die Trockenheit die Aussaat und die Entwicklung der Bestände.

Russland

Getreide

Bis 18. September 2019 wurden von 36,3 Mio. ha Fläche insgesamt 100,8 Mio. t Getreide mit einem Durchschnittsertrag von 27,8 dt/ha geerntet (Vorjahr: 33,4 Mio. ha, 90,0 Mio. t und 26,9 dt/ha). Davon entfielen 69,2 Mio. t auf Weizen, 19,8 Mio. t auf Gerste und 2,1 Mio. t auf Körnermais (Vorjahr 62,9 Mio. t, 15,6 Mio. t und 1,3 Mio. t). Im Süden des Landes ist die Ernte mit Ausnahme von Körnermais bereits abgeschlossen. Insgesamt wurde in diesen Regionen 36,8 Mio. t Getreide gedroschen, davon 28,0 Mio. t Weizen. In allen Regionen des Südens konnte im Vergleich zum Vorjahr ein Zuwachs der Erträge von ca. 10 % verzeichnet werden. Auch die Qualitäten sind gut, ca. 87 – 89 % der Ernte erreicht Brotgetreidequalität. Das Ministerium hält an seiner Einschätzung von 118,0 Mio. t Getreide insgesamt (davon 75,0 Mio. t Weizen) fest. Angesichts guter Ergebnisse im Süden hat SovEcon seine



Marktbericht Schwarzmeerregion

Prognose geringfügig von 116,8 Mio. t auf insgesamt 118,2 Mio. t nach oben korrigiert. ProZerno geht sogar von einer Getreideernte in Höhe von 121,0 Mio. t Getreide aus (davon 74,4 Mio. t Weizen). Darüber hinaus erwarten alle Experten eine sehr gute Gerstenernte in Höhe von 20 – 21 Mio. t (2018: 17,0 Mio. t).

Die Getreideexporte im WJ 2019/2020 sind geringer als im Vorjahr, so wurden von Juli 2019 bis Mitte September 2019 insgesamt 9,4 Mio. t Getreide exportiert, das sind 9 % weniger als im vergleichbaren Zeitraum des Vorjahres. Grund dafür könnte die seit bereits sieben Wochen anhaltende Exportpreissenkung sein: so beträgt der Weizenpreis momentan USD 185/t (12,5 % Protein, FOB tief), das sind USD 12/t weniger als noch Ende Juli. Insgesamt werden die Exporte auf 45 Mio. t geschätzt, davon sollen 35 Mio. t auf Weizen entfallen

Ölsaaten

Bei allen Kulturen wird eine gute Ernte erwartet. Insgesamt gehen die Experten von 20,0 – 21,0 Mio. t Ölsaaten aus. Davon sollen 13,0 – 14,0 Mio. t auf Sonnenblumen, 4,3 Mio. t auf Sojabohnen und 2,1 Mio. t auf Raps entfallen. Bis 18. September 2019 wurden von 1,6 Mio. ha Fläche (18,3 % der Flächen) 3,6 Mio. t Sonnenblumenkerne mit einem Durchschnittsertrag von 23,1 dt/ha geerntet (Vj. 750 Tsd. ha, 1,4 Mio. t und 19,2 dt/ha). An Sojabohnen wurden von 974 Tsd. ha (32 % der Flächen) bislang 2,0 Mio. t mit einem Durchschnittsertrag von 20,1 dt/ha geerntet (Vj. 716,6 Tsd. ha, 1,3 Mio. t und 18,3 dt/ha). Raps ist auf 41,6 % der Flächen (648,8 Tsd. ha) gedroschen worden. Insgesamt wurden bislang 1,2 Mio. t mit einem Durchschnittsertrag von 17,7 dt/ha geerntet (Vj. 1,2 Mio. t und 15,2 dt/ha). Somit hat sich die Ölsaatenproduktion insgesamt seit 2009 mehr als verdoppelt (2009: 8,2 Mio. t, 2018: 18,8 Mio. t).

Die Sonnenblumen werden überwiegend im Land verarbeitet und dann als Öl exportiert. So hat Russland im WJ 2018/2019 mit 2,6 Mio. t ausgeführtem Sonnenblumenöl erneut einen Exportrekord verzeichnet. Auch beim Raps wachsen die Exporte. Im WJ 2018/2019 wurden 527 Tsd. t exportiert (2017/2018: 353 Tsd. t). Die Sojaexporte betragen 2018/2019 ca. 782 Tsd. t. Im WJ 2019/2020 werden Sonnenblumenölexporte von 2,5 bis 2,6 Mio. t erwartet, bei Sojabohnen und beim Raps sollen die Exporte auf dem Vorjahresniveau bleiben. Hauptabnehmer von Soja ist und bleibt China mit 65 %, Raps wird überwiegend nach Belarus und China exportiert. Vermutlich wird der russische Raps aus Belarus weiter in die EU exportiert.

Kasachstan

Getreide

Bis 17. September 2019 wurde auf der Hälfte der Flächen (7,4 Mio. ha) die Getreideernte abgeschlossen. Insgesamt wurden 8,4 Mio. t Getreide mit einem Durchschnittsertrag von 11,2 dt/ha gedroschen (Vj. 10,1 Mio. t und 12,3 dt/ha). Die Trockenheit hat in vielen Regionen zu starken Ertragseinbußen geführt. So wurden in Kostanai nur 5,9 dt/ha nach 10,4 dt/ha im Vorjahr gedroschen. Die Gesamtverluste halten sich jedoch in Grenzen, da im Süden und Westen des Landes die Erträge relativ hoch bleiben (22-35 dt/ha). Insgesamt wird die Ernte auf 19,0 Mio. t Getreide geschätzt (2018: 20,3 Mio. t). Die Exportschätzungen wurden von 9,0 Mio. t auf insgesamt 8 Mio. t nach unten korrigiert.

Informationsquellen: Agrarministerien von Russland, Ukraine und Kasachstan, APK-Inform, IKAR, SovEcon, Oilworld.ru, UkrAgroConsult, kazakh-zerno.kz., zol.ru

Impressum

Deutscher Raiffeisenverband e. V.
 Pariser Platz 3 • 10117 Berlin
 Tel. 030 856214-535
 Fax 030 856214-522
ware@drv.raiffeisen.de
 Politik_DRV

Redaktion:
 RA Guido Seedler
 Anna Tanneberger